

# Zufriedenheit mit der Neuen Mittelschule

**NMS-Elternbefragung 2013**

Studienbericht

Diese Studie wurde erstellt für das:  
**BM für Unterricht, Kunst und Kultur**

Wien, im Juli 2013  
Archivnummer: 23800 029



INSTITUT FÜR EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG GMBH

Teinfaltstraße 8 • 1010 Wien

Telefon: (01) 54 670-0 • Fax: (01) 54 670-312

E-Mail: ifes@ifes.at • Internet: <http://www.ifes.at>



## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	3
Daten zur Untersuchung .....	4
Hauptergebnisse der Studie .....	5
Informiertheit über die Neue Mittelschule .....	5
Bisheriger Eindruck von der Neuen Mittelschule .....	6
Zur Lernkultur an der Neuen Mittelschule .....	9
Zur sozialen Öffnung der Schulen .....	12
Wie gerne gehen die Schülerinnen und Schüler in die Neue Mittelschule?.....	14
Schüler-Eltern-Lehrer-Gespräche .....	15
Zum NMS-Eltern-Informationsnetzwerk.....	16
Zufriedenheit mit der schulischen Tagesbetreuung .....	17
Resümee .....	18

## Daten zur Untersuchung

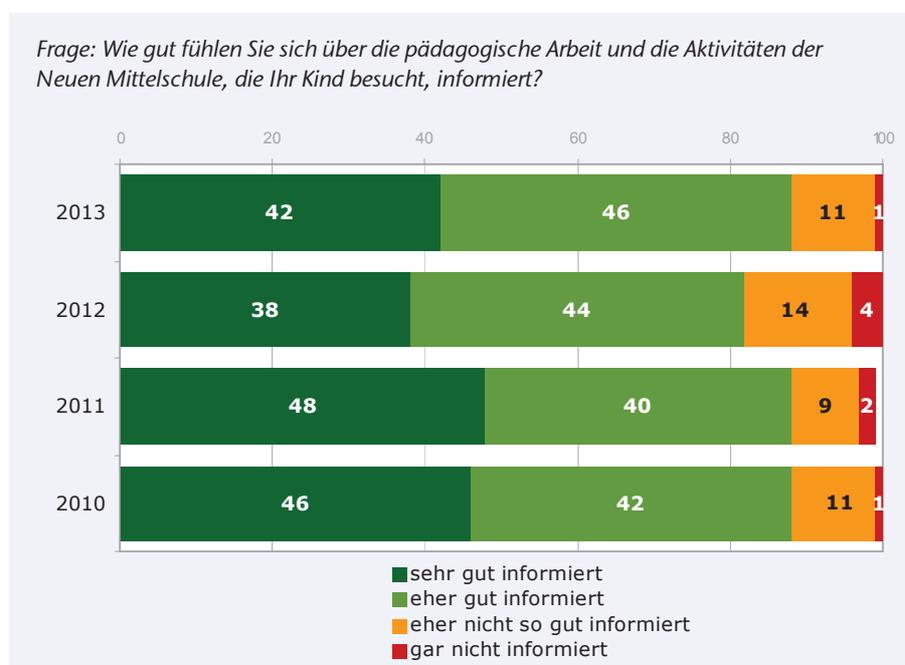
<b>Thema:</b>	Zufriedenheit mit der Neuen Mittelschule
<b>Auftraggeber:</b>	BMUKK - Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur
<b>Grundgesamtheit:</b>	Eltern von Kindern, die die Neue Mittelschule besuchen
<b>Erhebungsgebiet:</b>	Österreich
<b>Stichprobenumfang</b>	500 Personen
<b>Stichprobenziehung:</b>	Zufallsauswahl von NMS-Eltern
<b>Art der Befragung:</b>	telefonische CATI-Interviews
<b>Befragungszeitraum:</b>	Juni 2013
<b>Projektleitung:</b>	Dr. Gert Feistritzer
<b>Projektassistenz:</b>	Mag. Teresa Schaup Stefan Friesenbichler
<b>Auswertung:</b>	Mag. Anna Sophie Schiff

## Hauptergebnisse der Studie

Das Institut für empirische Sozialforschung (IFES) führte im Juni 2013 eine Befragung von 500 Eltern mit einem Kind in der Neuen Mittelschule durch. Dabei handelt es sich um eine Monitoring-Studie, die bei gleich großen Stichproben bereits in den vorangegangenen drei Jahren realisiert worden ist. Inhaltlich ging es um die Zufriedenheit mit dieser Schulform. Einige Fragestellungen wurden konstant gehalten, um Ergebnisse auch im Zeitverlauf analysieren zu können.

### Informiertheit über die Neue Mittelschule

- Insgesamt gaben 88 Prozent der befragten Eltern an, über die pädagogische Arbeit und die Aktivitäten der Neuen Mittelschule, die ihr Kind besucht, gut oder sehr gut informiert zu sein. Gegenüber dem Vorjahr ist die Informiertheitsquote um 6 Prozentpunkte angestiegen. Der Informiertheitsgrad der Eltern ist seit der Einführung der Neuen Mittelschule durchwegs hoch gewesen.

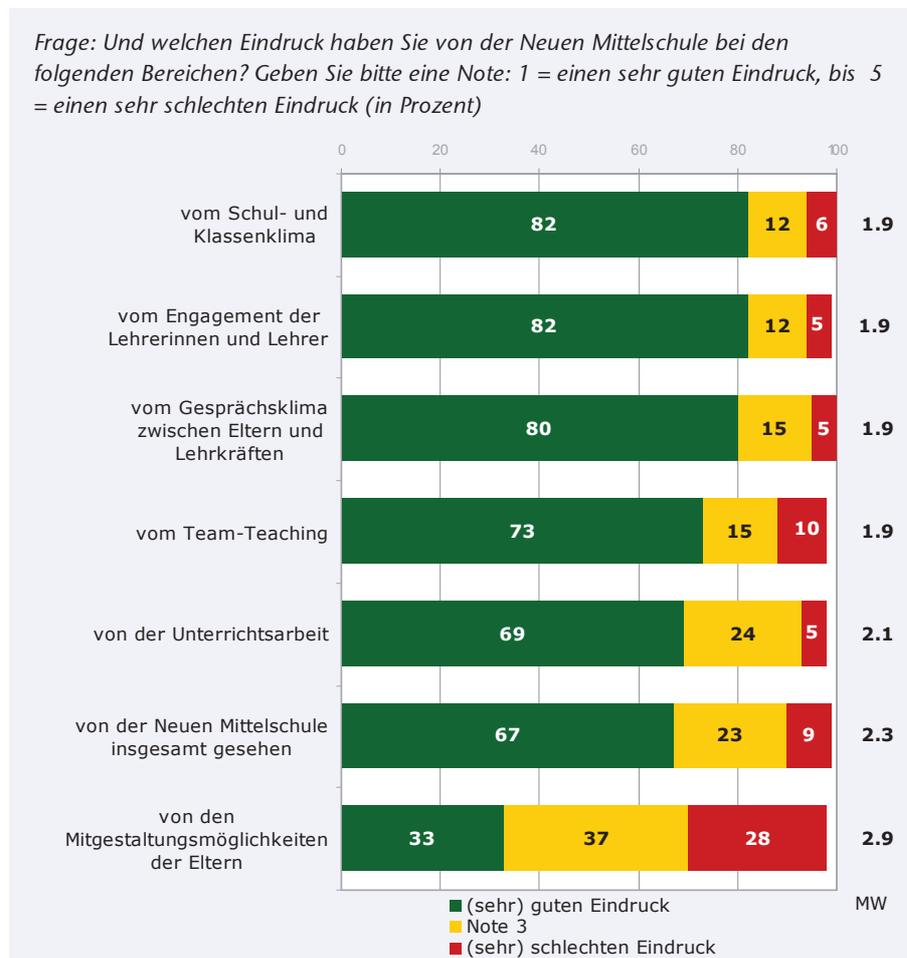


- Besonders gut informiert fühlen sich jene Eltern, deren Kind heuer das erste Jahr in der NMS verbracht hat („sehr gut informiert“: 60 %; „eher gut informiert“: 31 %).

### **Bisheriger Eindruck von der Neuen Mittelschule**

- Die Eltern sollten in Bezug auf einige wesentlichen Schulaspekte anhand einer fünfstufigen Skala angeben, welchen Eindruck sie von der Schule ihres Kindes haben. Dabei zeigt sich fast durchgängig eine überaus große Zufriedenheit mit der Neuen Mittelschule.
- 82 Prozent der Eltern haben einen (sehr) guten Eindruck in Bezug auf das Engagement der Lehrerinnen und Lehrer ihrer Kinder. Die meisten übrigen Eltern gaben die mittlere Note 3.
- Ein ebenso breiter Konsens besteht bei den Eltern darüber, dass das Schul- und Klassenklima, also der Umgang der Schülerinnen und Schüler und der Lehrkräfte miteinander, in der Neuen Mittelschule durchaus erfreulich ist (Note 1 oder 2: 82 %).
- Ebenfalls acht von zehn Eltern sind sehr vom guten Gesprächsklima zwischen den Eltern und den Lehrkräften an der Neuen Mittelschule angetan.
- Auch das Team-Teaching an den Neuen Mittelschulen stößt bei den Eltern auf positive Resonanz. Drei Viertel der Befragten halten es für eine (sehr) gute Sache, dass in einzelnen Gegenständen respektive in den ‚Hauptfächern‘ zwei Lehrkräfte in der Klasse sind und mit den Kindern arbeiten.
- Sieben von zehn Eltern haben ganz generell von der Unterrichtsarbeit an der Neuen Mittelschule ihres Kindes einen ausgesprochen guten Eindruck. Der Großteil der Restgruppe wählte die Note 3.
- Am ehesten gibt es Vorbehalte in Bezug auf die Einschätzung der Mitgestaltungsmöglichkeiten der Eltern. Ein Drittel der Befragten ist damit (sehr) zufrieden, weitere 37 Prozent vergaben die mittlere Note 3. 28 Prozent der befragten Eltern sehen hier größere Defizite. Dabei ist allerdings zu bedenken, dass man wohl nicht bei allen Eltern von einem ausgeprägten Mitgestaltungsinteresse ausgehen kann. Dies trifft erfahrungsgemäß auf alle Schulformen zu.

- Angesichts der ganz überwiegend guten Bewertung dieser wichtigen schulischen Aspekte macht sich eine klare Mehrheit der Eltern ein sehr positives Bild von der Neuen Mittelschule, die ihr Kind besucht. Zwei Drittel der Befragten gaben die Noten 1 oder 2; 23 Prozent wählten die mittlere Note 3. Nur eine kleine Minderheit ist von der Neuen Mittelschule bislang eher enttäuscht bzw. hat sich von dieser Schulform mehr erwartet (9 %).



- Die Gesamtbeurteilung hängt stark davon ab, wie gut man sich über die NMS informiert fühlt. Von jenen, die über diese Schulform ihren Angaben zufolge hinreichend Bescheid wissen, wählten 86 Prozent die Noten 1 oder 2. Bei den einigermaßen Informierten beläuft sich die entsprechende Quote auf 63 Prozent und bei den eher nicht Informierten auf nur 19 Prozent.

- Ein weiterer wesentlicher Hintergrundfaktor ist, ob die Eltern das Gefühl haben, dass ihr Kind gerne in die Schule geht. Jene, die den Eindruck haben, dass dies in einem hohen Maße zutrifft, vergaben zu 94 Prozent die Noten 1 oder 2. Von den Eltern, die sagten, dass ihr Kind „eher schon gerne“ die NMS besucht, bewerteten 63 Prozent diese Schulform (sehr) gut. Geht das eigene Kind ungern zur Schule, dann wird dies eindeutig der Schule angelastet – von dieser Gruppe haben nur 16 Prozent von der Neuen Mittelschule einen guten Eindruck.
- Bei der Gesamtbewertung der Neuen Mittelschule hat sich innerhalb der letzten vier Jahre nur wenig verändert. In den früheren Jahren war die Benotung zum Teil sogar um eine Spur besser – dies resultiert daraus, dass damals die NMS eingeführt worden ist und demnach nur Eltern von jüngeren Kindern befragt wurden, die die unteren Schulstufen besuchten. Kinder in der 1. und 2. Klasse gehen generell noch lieber zur Schule, was sich auch auf die Bewertung seitens der Eltern positiv niederschlägt.

*Frage: Und welchen Eindruck haben Sie von der Neuen Mittelschule bei den folgenden Bereichen? Geben Sie bitte eine Note: 1= einen sehr guten Eindruck, bis 5 = einen sehr schlechten Eindruck*

**Mittelwerte**

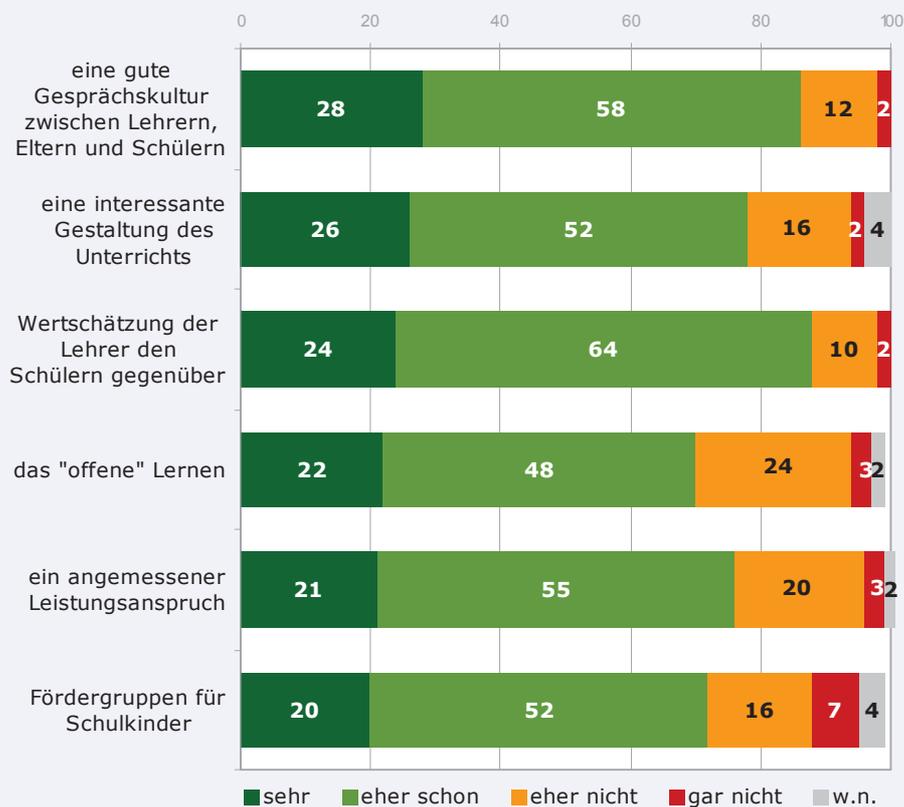
	2010	2011	2012	<b>2013</b>
vom Gesprächsklima zwischen Eltern und Lehrkräften	1,6	1,7	1,8	<b>1,9</b>
vom Schul- und Klassenklima, also dem Umgang der Schulkinder und Lehrkräfte miteinander	1,7	1,8	2,0	<b>1,9</b>
von Engagement der Lehrerinnen und Lehrer	1,5	1,8	1,9	<b>1,9</b>
vom Team-Teaching, dass also in einzelnen Gegenständen zwei Lehrkräfte in der Klasse sind und mit den Kindern arbeiten	*	1,7	2,0	<b>1,9</b>
von der Unterrichtsarbeit	1,8	1,9	2,1	<b>2,1</b>
von den Mitgestaltungsmöglichkeiten für die Eltern	*	2,6	2,8	<b>2,9</b>
von der Neuen Mittelschule insgesamt gesehen	1,8	1,9	2,2	<b>2,3</b>

*\*Wert nicht erhoben*

## Zur Lernkultur an der Neuen Mittelschule

- Die Eltern wurden gefragt, inwieweit sie den Eindruck haben, dass an der Neuen Mittelschule ihres Kindes eine neue Lernkultur umgesetzt wird bzw. dass es durch den Einsatz moderner und vielfältiger Unterrichtsmethoden gelingt, den Unterricht interessant und lebendig zu gestalten. Auch hier werden alle abgefragten Bereiche überwiegend positiv beurteilt
- 78 Prozent der Eltern gehen davon aus, dass an der Neuen Mittelschule der Unterricht in einer Form erfolgt, die durchaus das Interesse der Schülerinnen und Schüler zu wecken vermag.
- Bei fast allen Eltern überwiegt in diesem Zusammenhang auch der Eindruck, dass die Lehrkräfte den Schülerinnen und Schülern eine große Wertschätzung entgegenbringen. Dem stimmten 88 Prozent der Befragten zu.
- Knapp ebenso viele bestätigten, dass es an der Schule eine gute Gesprächskultur zwischen den Lehrkräften, den Eltern sowie den Schülerinnen und Schülern gibt. 86 Prozent der Befragten haben das Gefühl, dass auf diesen wichtigen Aspekt der Schulpartnerschaft an den Neuen Mittelschulen großer Wert gelegt wird.
- Drei Viertel der Eltern meinen, dass der Leistungsanspruch an die Schülerinnen und Schüler in der Neuen Mittelschule durchaus angemessenen ist.
- Sieben von zehn Eltern ist bekannt, dass an der Schule ihres Kindes das „offene Lernen“ praktiziert wird, bei dem es darum geht, dass sich die Schülerinnen und Schüler selbstbestimmt und selbsttätig den Unterrichtsstoff aneignen.
- Darüber, dass an der Schule ihres Kindes Fördergruppen angeboten werden, sind 72 Prozent der Eltern informiert. Rund ein Viertel der Befragten meinte, dass dies nicht der Fall sei bzw. dass sie darüber zumindest nicht Bescheid wissen. Dies monierten vor allem jene, die einräumten, mit der Besonderheit dieser Schulform nicht allzu vertraut zu sein.

Frage: Die Neue Mittelschule soll auch eine neue Lernkultur schaffen – mit mehr Methodenvielfalt, um den Unterricht abwechslungsreicher und interessanter zu gestalten. Wie sehr haben Sie den Eindruck, dass das Folgende auf die Neue Mittelschule zutrifft? (in Prozent)



- Wie sehr sich der Informiertheitsgrad der Eltern auf die entsprechende Bewertung der Neuen Mittelschule auswirkt, zeigt die folgende Tabelle. Eltern, die sich über diese Schulform sehr gut oder zumindest einigermaßen informiert fühlen, bewerten diese bei allen erhobenen Aspekten viel besser, als jene, die sich von der NMS bislang noch kein klares Bild machen.

Frage: Die Neue Mittelschule soll auch eine neue Lernkultur schaffen – mit mehr Methodenvielfalt, um den Unterricht abwechslungsreicher und interessanter zu gestalten. Wie sehr haben Sie den Eindruck, dass das Folgende auf die Neue Mittelschule zutrifft? (in Prozent)

**"trifft sehr/eher schon zu"**

	Informiertheit über die NMS		
	sehr gut	eher gut	nicht gut
das "offene" Lernen, die Freiarbeit, also das selbstbestimmte und selbsttätige Lernen der Kinder	77	71	49
eine gute Gesprächskultur zwischen Lehrern, Eltern und Schülern	97	85	50
ein angemessener Leistungsanspruch	86	76	35
eine interessante Gestaltung des Unterrichts	88	78	41
Die Lehrpersonen haben den Schülerinnen und Schülern gegenüber eine große Wertschätzung	98	90	47
Fördergruppen für Schulkinder	82	74	35

- Gegenüber dem Vorjahr haben sich die positiven Nennungsanteile hinsichtlich der Wertschätzung der Lehrkräfte den Schulkindern gegenüber und in Bezug auf die Förderangebote erhöht. Zurückgegangen sind die entsprechenden Wahrnehmungen hingegen bei der Frage nach dem „offenen“ Lernen.

Frage: Die Neue Mittelschule soll auch eine neue Lernkultur schaffen – mit mehr Methodenvielfalt, um den Unterricht abwechslungsreicher und interessanter zu gestalten. Wie sehr haben Sie den Eindruck, dass das Folgende auf die Neue Mittelschule zutrifft? (in Prozent)

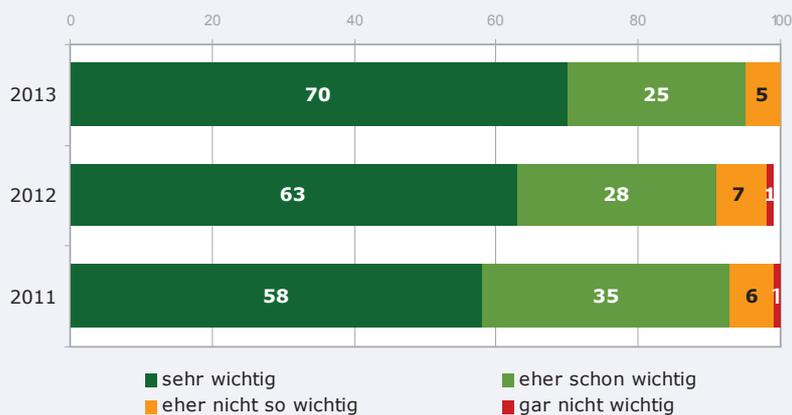
**"trifft sehr/eher schon zu"**

	2012	2013
das "offene" Lernen, die Freiarbeit, also das selbstbestimmte und selbsttätige Lernen der Kinder	81	<b>70</b>
eine gute Gesprächskultur zwischen Lehrern, Eltern und Schülern	85	<b>86</b>
ein angemessener Leistungsanspruch	77	<b>76</b>
eine interessante Gestaltung des Unterrichts	80	<b>78</b>
Die Lehrpersonen haben den Schülerinnen und Schülern gegenüber eine große Wertschätzung	80	<b>88</b>
Fördergruppen für Schulkinder	62	<b>72</b>

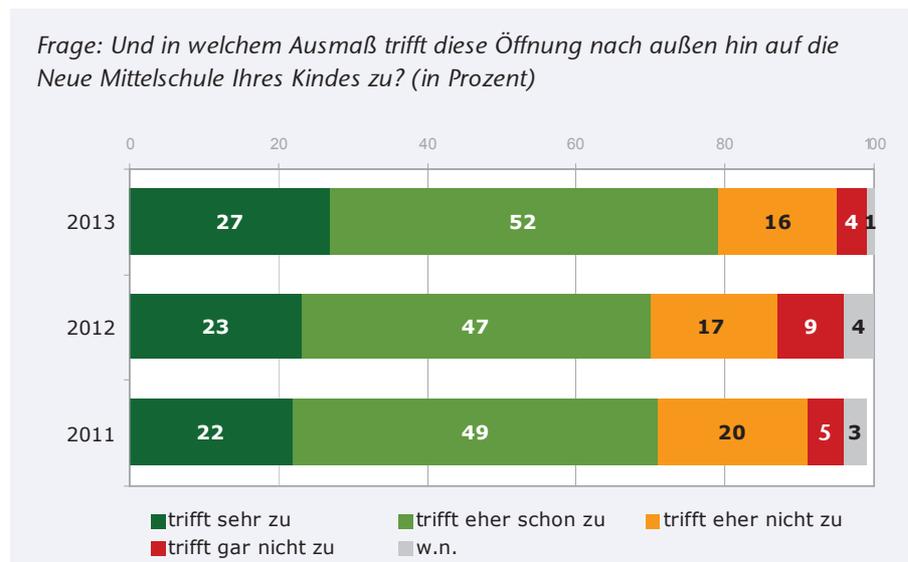
## Zur sozialen Öffnung der Schulen

- So gut wie alle Eltern (95 %) halten es ganz grundsätzlich für wichtig, dass sich die Schulen stärker als bisher zu ihrem sozialen Umfeld hin öffnen - etwa in Form von Kooperationen mit lokalen Kunstschaffenden, mit Bibliotheken, mit Musik-, Kultur- und Sportvereinen sowie mit Betrieben im Schulumfeld.
- Die entsprechende Wichtigkeitsbeimessung hat in den letzten Jahren konstant zugenommen.

Frage: Für wie wichtig halten Sie es, dass sich die Schulen zu ihrem sozialen Umfeld hin stärker öffnen und Kooperationen z.B. mit Musik-, Kultur-, und Sportvereinen eingehen oder auch mit Bibliotheken und Künstlern und Betrieben zusammenarbeiten? Halten Sie das für....?(in Prozent)

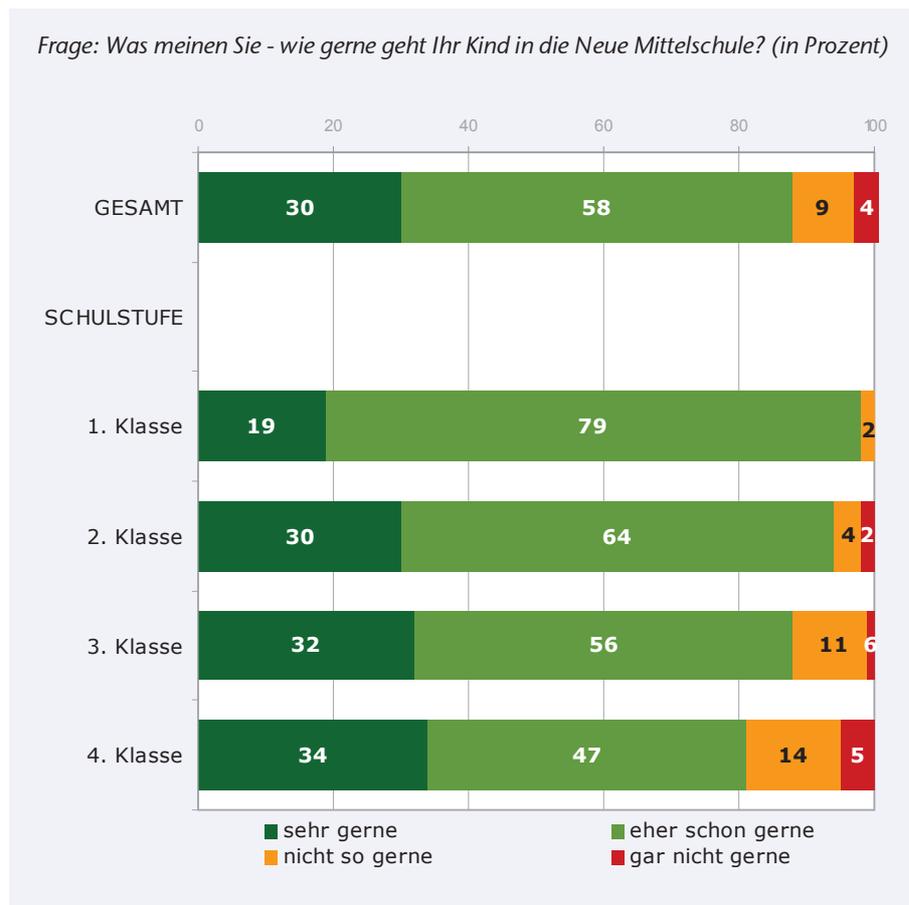


- Acht von zehn Befragten haben den Eindruck, dass bei der Neuen Mittelschule ihres Kindes eine solche Öffnung nach außen hin bereits stattfindet. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Zustimmungquote deutlich erhöht (um 9 Prozentpunkte).



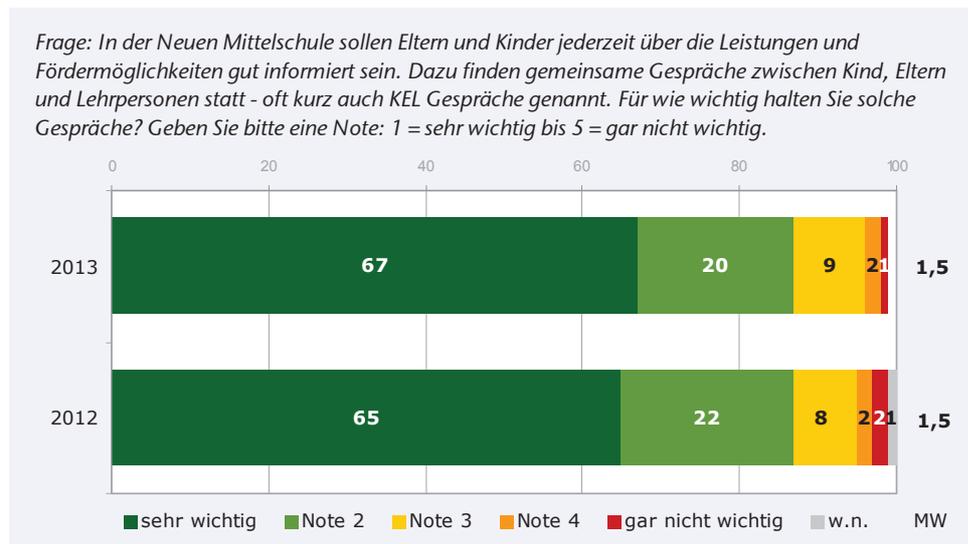
### Wie gerne gehen die Schülerinnen und Schüler in die Neue Mittelschule?

- Der ganz überwiegende Teil der Eltern (88 %) hat das Gefühl, dass ihr Kind gerne in die Neue Mittelschule geht.
- Diese positive Erfahrung dominiert bei allen ausgewerteten Elterngruppen und in allen Regionen. Gewisse Unterschiede gibt es nur in Bezug auf die einzelnen Schulstufen bzw. das Alter der Kinder. Von den Erstklasslern gehen laut deren Eltern praktisch alle sehr gerne oder gerne in die NMS; bei jenen, die die 4. Klasse besuchen, trifft dies auf rund ein Fünftel nicht (mehr) zu. Bemerkenswert ist dabei auch, dass ab der 2. Klasse die „sehr gerne“-Einstufungen sogar leicht zunehmen.



### Schüler-Eltern-Lehrer-Gespräche

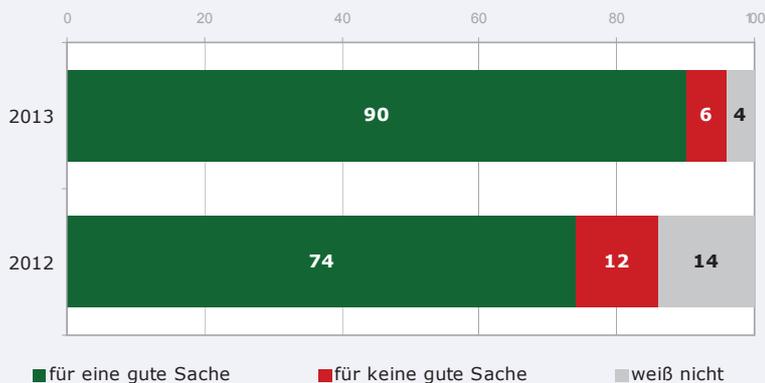
- Ein Ziel und Anspruch der Neuen Mittelschule ist auch, eine gute und intensive schulpartnerschaftliche Zusammenarbeit zu realisieren, um den Eltern sowie den Schülerinnen und Schülern ein laufendes Feedback über die Leistungen zu geben. Anstelle der üblichen Elternsprechtage gibt es hier gemeinsame Gespräche von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften über die Lernfortschritte und Fördermöglichkeiten.
- Solche Gespräche an den Neuen Mittelschulen halten fast alle befragten Eltern für sinnvoll (87 %). Daran hat sich gegenüber dem Vorjahr praktisch nichts verändert.



## Zum NMS-Eltern-Informationsnetzwerk

- Das vom Unterrichtsministerium aufgebaute NMS-Eltern-Informationsnetzwerk mit dem Angebot, regelmäßig aktuelle Informationen über das Schulentwicklungsprojekt per E-Mail oder per Brief übermittelt zu bekommen und auch eine direkte Kontaktmöglichkeit mit dem BMUKK für Anregungen oder Fragen zu nutzen, halten so gut wie alle Eltern für eine gute Sache (Zustimmung: 90 %). Dies bestätigten auch acht von zehn Befragten, die bislang über die Schule ihres Kindes nicht sonderlich informiert sind.
- Gegenüber dem Vorjahr haben sich die positiven Nennungsanteile noch deutlich erhöht (+16 Prozentpunkte).

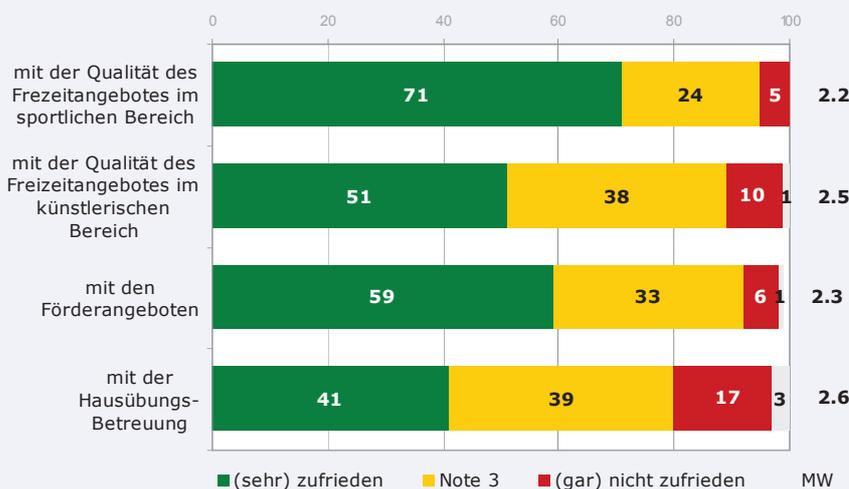
Frage: Das Unterrichtsministerium hat das Neue Mittelschule-Eltern-Informationsnetzwerk aufgebaut. Damit steht Ihnen als Eltern mit dem regelmäßig erscheinenden Eltern-Newsletter auch eine Kommunikationsmöglichkeit zu Verfügung. Halten Sie das für eine gute Sache oder für keine gute Sache? (in Prozent)



## Zufriedenheit mit der schulischen Tagesbetreuung

- Die Zufriedenheit mit einzelnen Aspekten der schulischen Tagesbetreuung wurde anhand einer fünfstufigen Notenskala erhoben.
- Die mit Abstand höchsten Zufriedenheitsbekundungen betreffen die Qualität der Freizeitangebote im sportlichen Bereich. Sieben von zehn Eltern sind davon sehr angetan.
- In Bezug auf die Förderangebote im Rahmen der schulischen Tagesbetreuung trifft dies auf sechs von zehn Befragten zu. Die Qualität des Freizeitangebotes im künstlerischen Bereich wird von der Hälfte der Eltern sehr goutiert.
- Am vergleichsweise geringsten ist die Zufriedenheit hinsichtlich der schulischen Betreuung bzw. Unterstützung bei den Hausübungen. Diese halten vier von zehn Eltern für ausreichend; rund ebenso viele vergaben die mittlere Note 3.

Frage: Wie zufrieden sind Sie dabei mit den folgenden Bereichen? Geben Sie bitte wieder eine Note: 1 = sehr zufrieden bis 5 = gar nicht zufrieden (Basis: Kinder in schulischer Tagesbetreuung; in Prozent)



## Resümee

- Vor fünf Jahren wurde die Neue Mittelschule in Österreich eingeführt. Mittlerweile gibt es in allen vier Schulstufen der NMS Schülerinnen und Schüler. Die Eltern der Kinder haben von der Neuen Mittelschule nach wie vor einen ganz überwiegend positiven Eindruck. Dieser hat sich bei einzelnen Bereichen des Unterrichts und der gelebten Schulpartnerschaft sogar noch weiter verstärkt.
- Sehr angetan sind die Eltern vom Schul- und Klassenklima, vom Engagement der Lehrerinnen und Lehrer, von den modernen Unterrichtsmethoden und von der Gesprächskultur zwischen den Eltern und Lehrkräften. Auch die soziale Öffnung der Schulen nach außen wird von den Eltern überaus positiv wahrgenommen.
- Die meisten Eltern sind über die Neue Mittelschule hinreichend informiert. Dazu hat sicher auch das vom Unterrichtsministerium initiierte und betriebene NMS-Informationsnetzwerk beigetragen. Diese Einrichtung wird von so gut wie allen Eltern begrüßt. Selbst jene, die über die Neue Mittelschule nicht so gut Bescheid wissen, halten dieses Informationsservice für eine gute Sache (sie nutzen es aber offenkundig nicht).
- Der Großteil der Eltern bestätigte, dass ihr Kind gerne in die Neue Mittelschule geht. Auch dies ist ein ganz wesentlicher Qualitätsindikator für eine Schulform.